

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Gewährung eines Zuschusses zur  
Durchführung der Mobilen Jugendarbeit  
Kirchheim**

## Beschlussvorlage

| Beratungsfolge       | Sitzungstermin | Behandlung | Zustimmung zur<br>Beschlussempfehlung  | Handzeichen |
|----------------------|----------------|------------|--|-------------|
| Jugendhilfeausschuss | 26.04.2007     | N          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne |             |
| Jugendgemeinderat    | 02.05.2007     | N          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne |             |
| Sozialausschuss      | 10.05.2007     | Ö          | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne |             |

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Jugendgemeinderat und der Jugendhilfeausschuss empfehlen dem Sozialausschuss, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2007 durch das Regierungspräsidium der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 9.700 € an den Internationalen Bund zur Durchführung der Mobilen Jugendarbeit Kirchheim zuzustimmen.*

| <b>Anlagen zur Drucksache:</b> |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Lfd. Nr.</b>                | <b>Bezeichnung</b>                               |
| A 1                            | Projektbeschreibung und Kostenaufstellung des IB |

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n:<br>(Codierung) | + / -<br>berührt: | Ziel/e:   |
|--------------------------|-------------------|---|
| SOZ 6                    | +                 | Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen<br>Bedarfgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und<br>Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und<br>Jugendliche   |
| SOZ 5                    | +                 | <b>Begründung:</b><br>Die Projekte der Mobilen Jugendarbeit setzen unmittelbar an den aktuellen<br>Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen an und werden unter<br>Berücksichtigung dieser Interessen jährlich neu abgestimmt.<br><b>Ziel/e:</b>  |
| SOZ 9                    | +                 | Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern<br><b>Begründung:</b><br>Mit dem Projekt „Prüfungsvorbereitung für Hauptschüler/-innen der Klasse<br>9“ sollen die Prüfungsergebnisse dieser Zielgruppe verbessert sowie der<br>Erwerb von Schlüsselqualifikationen gefördert werden. |

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



## II. Begründung:

Im Haushaltsplanentwurf 2007/2008 sind für die „Mobile Jugendarbeit“ in Kirchheim für das Jahr 2007 insgesamt € 9.700 bereit gestellt.

Diese Mittel sollen wie im Vorjahr für einzelne Projekte in Kirchheim in Ergänzung zur Schulsozialarbeit und zur Offenen Jugendarbeit eingesetzt werden, um zeitnah auf aktuelle Problemsituationen im Stadtteil reagieren zu können. Die Auswahl, Steuerung und Auswertung dieser mobilen Ansätze übernimmt dabei eine Projektgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Geschwister-Scholl-Schule, der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Kindern und Jugendlichen als Träger der Schulsozialarbeit, der Polizei, des Internationalen Bundes (IB) als Träger der Offenen Jugendarbeit, der evangelischen Wicherngemeinde und des Kinder- und Jugendamtes. Diese Gruppe hat die im Jahr 2006 durchgeführten Projekte ausgewertet und eine weiterführende Planung für das Jahr 2007 abgesprochen.

Die im letzten Jahr vom Internationalen Bund (IB) durchgeführten Projekte

|    |   |
|----|---|
| 1. | Prüfungsvorbereitung für Hauptschüler und Hauptschülerinnen |
| 2. | Samstagssport   |
| 3. | Mobiles Sport- und Freizeitangebot                          |

haben sich sehr gut bewährt und sollen auch 2007 fortgeführt werden.

Außerdem wird in diesem Jahr den zahlreichen frei trainierenden Tanzgruppen im Stadtteil durch den IB eine Tanzlehrerin aus dem Bereich Streetdance zur Verfügung gestellt, die Hilfestellung bei Choreografie, Raumnutzung und Wettbewerbsteilnahmen anbietet.

Eine genaue Beschreibung der Projekte des Internationalen Bundes sowie eine detaillierte Kostenaufstellung sind der in Anlage1 beigefügten Projektskizze zu entnehmen. Die Gesamtkosten der für 2007 beschriebenen Projekte belaufen sich auf € 9.700 €.

Da es sich bei den Maßnahmen des IB um fortlaufende Projekte handelt, ist der Projektträger auf die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Heidelberg angewiesen. Die Verwaltung schlägt daher vor, die im Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 9.700 € bereits jetzt unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts 2007 zu bewilligen. Die Auszahlung der ersten Rate in Höhe von 30% des im Jahr 2006 ausbezählten Zuschussbetrages, das entspricht 2.910 €, erfolgt zum 15.05.2007. Die weiteren Raten werden zum 01.08. bzw. im vierten Quartal 2007 in Abhängigkeit von der Mittelfreigabe entsprechend der gesamtstädtischen Entwicklung ausbezahlt.

Anfang des Jahres 2008 wird die Projektgruppe die durchgeführten Projekte auswerten und die weitere Planung für das Jahr 2008 festlegen.

gez.

Dr. Eckart Würzner